



PRESSEINFORMATION

100 Jahre Huf Wir öffnen Autowelten

Velbert, Mai 2008. In diesem Jahr feiert die Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG ihr 100-jähriges Bestehen. Das mechanische und elektronische Öffnen, Starten und Schließen von Automobilen gehört zu den Kernkompetenzen des niederbergischen Automobilzulieferers.

Das war nicht immer so. Als das Unternehmen am 1. April 1908 entstand, konzentrierten sich die beiden Gründer, Ernst Hülsbeck und August Fürst, auf die Produktion von Möbelschlössern – rein mechanisch versteht sich. Über 100 Jahre am Markt Erfolg zu haben kann nur, wer immer wieder Chancen ergreift und sich wechselnden Anforderungen anpasst. Huf erkannte eine dieser Chancen im Jahr 1920. Von da an wurden im Kundenbuch des Unternehmens Firmennamen von Automobilhersteller festgehalten, die Huf seitdem beliefert. Während Huf noch lange Jahre „zweispurig“ arbeitete, wurde die Produktion von Möbelschlössern nach dem 2. Weltkrieg aufgegeben.

Das Unternehmen, das sich heute nach wie vor zum überwiegenden Teil im Besitz der beiden Gründerfamilien befindet, profitierte nach dem Krieg vom Wachstum der deutschen Automobilindustrie: Neben Schließsystemen und Türgriffen wurden bald auch chromglänzende Beschläge und Zierleisten, Verschlüsse und Lenkschlösser hergestellt. Bei Huf in Velbert entstand in den 1970er Jahren eine der größten Galvaniken Deutschlands.

Anfang der 1980er Jahre stellte der Automobilzulieferer die Weichen für die Entwicklung mechatronischer Produkte, indem er eine Elektronik-Entwicklung aufbaute. Huf war das erste Unternehmen, das einen Infrarot-Schlüssel produzierten. Es folgte die Entwicklung von elektronischen Fernbedienungsschlüsseln und Lenkungsverriegelungen. Zeichen setzte die niederbergische Firma mit der Fertigung von passiven Zugangssystemen und elektromotorisch betriebenen Heckschlössern. Der Anbieter mechanischer Produkte wandelte sich zu einem Mechatronik-Unternehmen: Heute beträgt der Mechatronikanteil mehr als 35 Prozent.



Gleichzeitig erfolgte in den letzten 25 Jahren eine starke Expansion im Ausland. Während zuerst Joint Ventures und Tochtergesellschaften in Europa gegründet wurden, entstanden bald Gesellschaften in Asien und Amerika. Heute ist Huf mit 15 Tochtergesellschaften in 13 Ländern vertreten. Der Schritt ins Ausland bedeutet, dass nicht mehr nur die traditionellen europäischen Kunden beliefert werden, sondern auch amerikanische und asiatische Automobilhersteller auf der Liste zu finden sind. 2006 produzierte Huf seinen 500.000.000sten Autoschlüssel. Statistisch gesehen wird jedes fünfte Fahrzeug mit einem Huf-Produkt ausgestattet.

Weltweit waren in den Huf-Gesellschaften im Jahre 2007 rund 4600 Mitarbeiter beschäftigt. Das Unternehmen erzielte mit 815 Millionen Euro den höchsten Umsatz in der Unternehmensgeschichte.

Abbildungen:

- Huf-Umsatzentwicklung
- Huf-Mitarbeiterentwicklung
- Messestand in den 20er Jahren
- Fertigung mechatronischer Produkte 2008

Für weitere Information:

Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG
Steeger Straße 17
42551 Velbert
Ute J. Hoppe
Director Corporate Communication
Tel. 02051/ 272 – 572
Fax 02051/ 272 – 111
E-Mail: uhoppe@huf.de